

Verbundkatalog Kalliope

Kanitzer, Alfons

Haueneberstein, 1937-12-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Frankfurt, den 30. XII. 1937.

Hochgeehrter Herr!

Mit grosser Freude und Dankbarkeit empfang
ich Ihre schönen Werke: "Fudinfahrt".
Sie haben mir damit, "unendlich viel Spass"
gegeben und die schönste Weihnachtsfreude
gemacht!

Ich sage Ihnen für diese Ihre
Güte und Menschenfreundlichkeit,
(die man schon mit der Latzma
sehen muss)

vielmals herzlich Dank!

Vergelten kann ich es mir, ich kann mir beim
Lesen dieser Werke mit dankbaren Gefühlen
an Sie denken und dem Wunsche, dass ein
gütiges Geschick es Ihnen reich vergelten möge.

Wenn mich das Wanderlust mal
übermannt dann fahre ich mit dem
Rade nach den bayerischen Bergen
und werde Ihnen hoher Herr,
persönlich meinen Dank abgeben;

Ihm Allen Fahre wünsche ich Ihnen
Glück u. Gottes reichsten Segen;

vor allem Gesundheit! Ihr

dankbarer Alfons Kautzger

Herrn

Waldemar Bonsels

Verfasser von:

"Stillebenwege"